



Webbrowser

Ein Aspekt der Recherche insbesondere im Internet, ist die Nutzung und Verwendung von Webbrowsern mittels derer man in der Adresszeile konkrete Webseiten-Adressen eingeben kann, die dann von den jeweiligen Servern weltweit dargestellt werden. Verwendung findet hier das Protokoll 80/8080 für http-Anfragen oder 443 für https. Während das http Protokoll unverschlüsselt Daten transferiert liefert https verschlüsselt die Daten aus. HTTPS ist inzwischen die Standard-Tür durch die wir gehen um Webseiten zu öffnen.

Ein Beispiel in folgendem Screen-Shot. Das Schloss symbolisiert die Verschlüsselung. HTTPS wird angezeigt und geht man auf das Schloss kann man sich die Eigenschaften anzeigen lassen. In diesem Fall erhalten wir die Bestätigung, dass diese Seite verschlüsselt überträgt und das dazu erforderliche Zertifikat, welches die Echtheit bescheinigt ist von einer öffentlichen Prüfstelle, in diesem Falle der DigiCert Inc ausgestellt worden.



Stand heute 08/2024 haben wir eine Fülle von unterschiedlichen Webbrowsern zur Verfügung die allesamt ihre Stärken, Schwächen, Vor- und Nachteile haben. Doch im Grunde handelt es sich hierbei um eine reine Geschmacksfrage. Diese Browser möchte ich nun im Einzelnen vorstellen. Nicht in jedem Detail doch in den wichtigsten und entscheidenden Punkte.

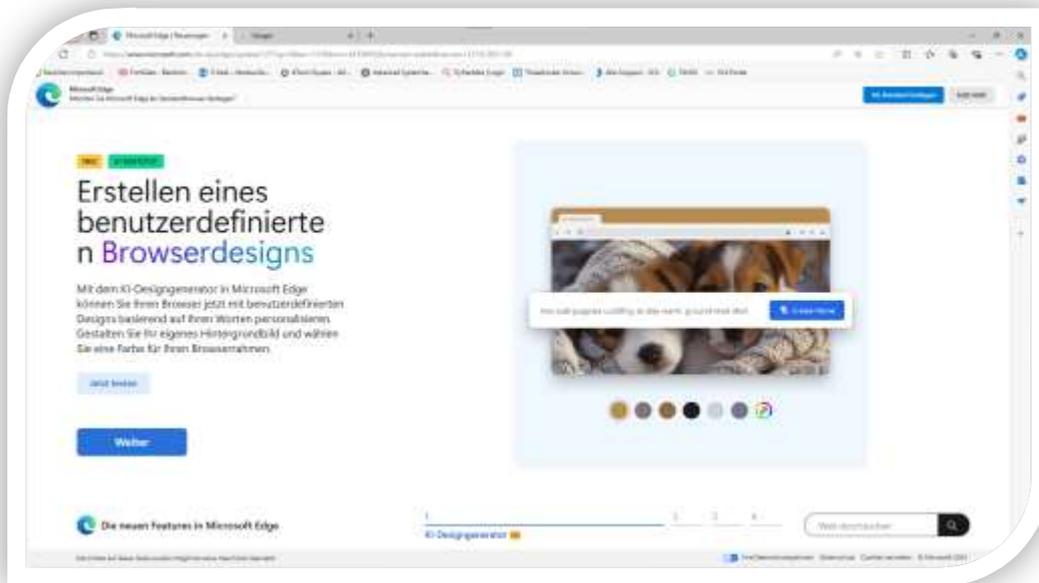


Microsoft Edge: Der Standard-Webbrowser auf jeder Windows 10 und Windows 11 Maschine. Dieser Browser ist nicht zu deinstallieren, da dieser sehr eng mit dem Tiefen des Windows-Betriebssystems verwurzelt ist. Edge ist der Nachfolger des Internet-Explorer und basiert auf Googles Engine „Chromium“. Daher weist er ähnliche Charakteristika auf.

Die Stärken: dieses Browsers liegen in der Anzeigegeschwindigkeit da diese Anwendung für das Windows Betriebssystem optimiert und angepasst ist. Darüber hinaus verfügt er über einen Werbeblocker, einen Lesemodus sowie vertikale Tabs. Natürlich ist dieser Browser optimiert in der Kommunikation mit Microsofts eigenen Anwendungen wie OneDrive und Office365.



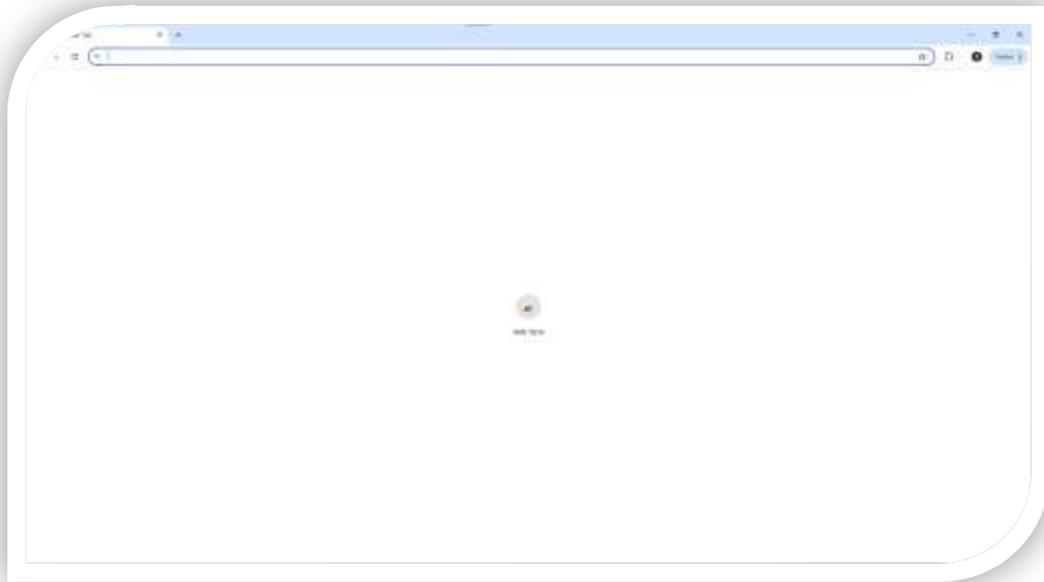
Die Schwächen: dieses Browsers liegen in der schlechten Erweiterbarkeit im Vergleich zu anderen Webbrowsers.



Google Chrome: Ein Produkt von Google welches sich zum Ziel genommen hat der einzige und alleinige Webbrowser zu sein der alles kann. Inklusiv Überwachung und Spionage des eigenen Systems. Er basiert auf der hauseigenen Engine Chromium, welches bereits in Teilen in Microsofts Edge Verwendung findet.

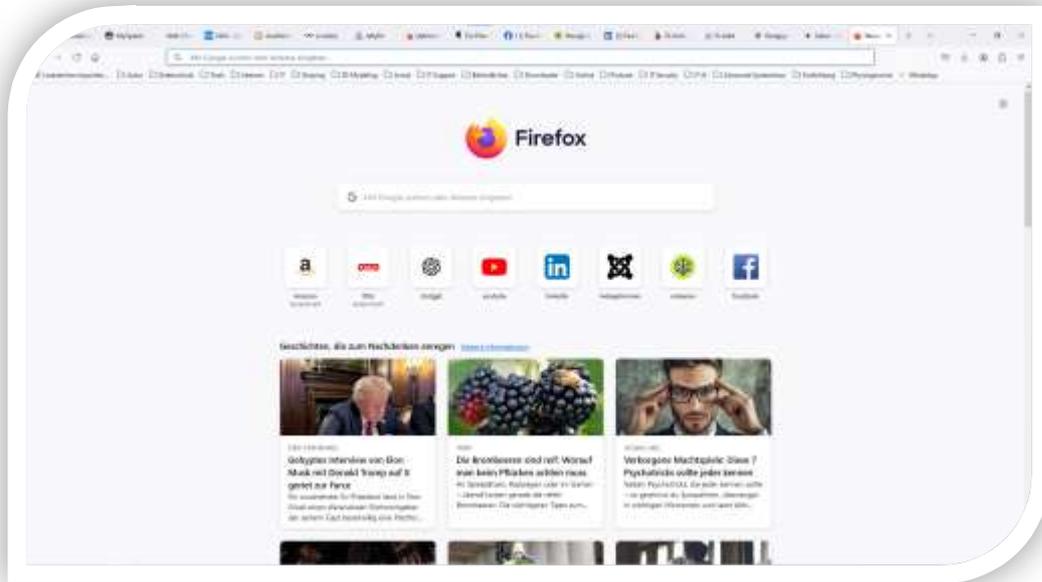
Die Stärken: Zu seinen Stärken zählen die hohe Anzeigegeschwindigkeit von Inhalten sowie eine enorme Erweiterbarkeit durch Plugins und darüber hinaus eine enge Verknüpfung mit Google Diensten.

Die Schwächen: zu seinen Schwächen zählen unter anderem eine hohe Auslastung des Arbeitsspeichers als auch deutliche Bedenken was den Datenschutz anbelangt.



Mozilla FireFox: Hier handelt es sich um einen Open-Source-Webbrowser. Mit anderen Worten der Quellcode dieser Anwendung steht allen offen zur Verfügung. Daher kann jeder die Programmerroutinen einsehen und darin erkennen was dieser Browser im Detail tut. Open-Source Programmen gehören inzwischen „zum guten Ton“ in der IT-Welt da hier keine Verschleierung stattfinden um zum Beispiel Daten abzuführen, das eigene System auszulesen und zu überwachen.

Die Stärken: Eine hohe integrierte Funktion für den Datenschutz einschließlich vor Tracking und Werbung. Anpassung der Benutzeroberfläche und Erweiterbarkeit durch Plugins runden diesen Webbrowser ab.



Apples Safari: Dies ist der Standard Webbrowser auf Apple Geräten jeglicher Art und Form. Er ist optimiert für MAC OSX und IOS Betriebssysteme basierend auf deren Hardware.

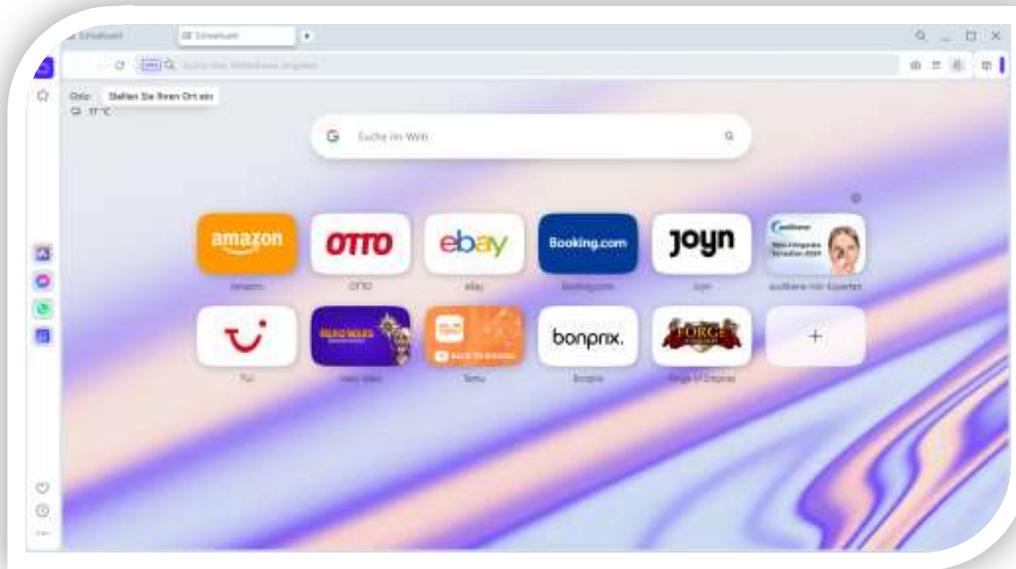
Die Stärken: Hohe Anzeigegeschwindigkeit sowie ein Fokus auf Datenschutz einschließlich Tracking.

Die Schwächen: Dieser Browser ist ausschließlich auf Apple Geräten zu finden und verfügt im Vergleich zu anderen Browsern über eine geringe Möglichkeit von Erweiterungen.

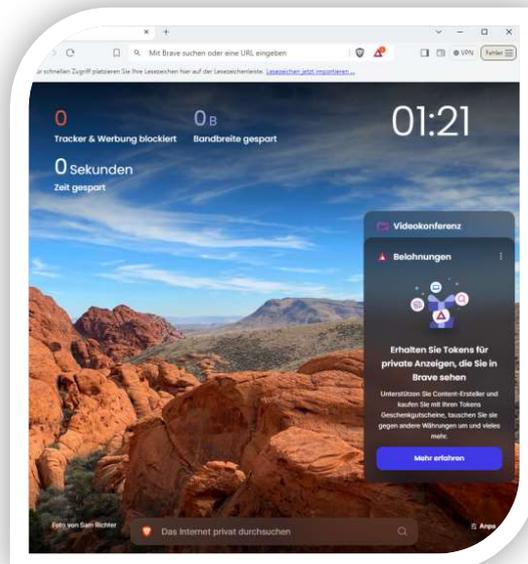


Opera: basiert auf Googles Chromium und verfügt über eine integrierte VPN-Einwahl sowie einem Werbeblocker und Datenkompression.

In den Erweiterungen ist dieser sehr begrenzt.

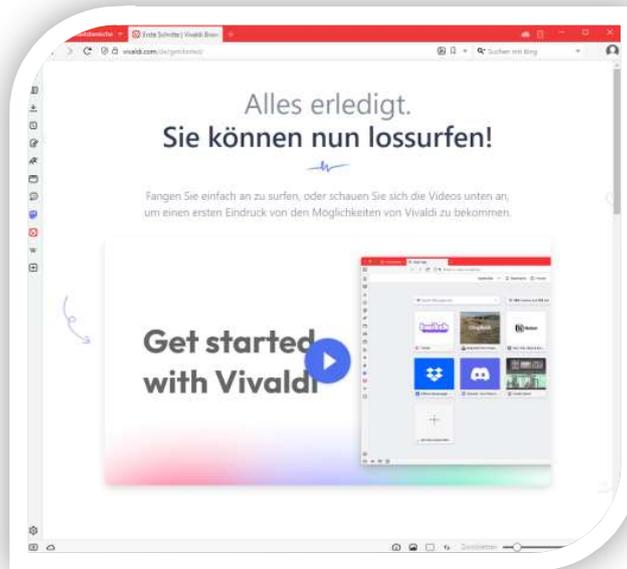


BRAVE: Ein auf Datenschutz optimierter Webbrowser mit weiterführenden Funktionen wie Tracker- und Werbeschutz. Darüber hinaus verfügt dieser Browser über eine Belohnungsfunktion durch deren Nutzung man Bitcoins schürfen kann.



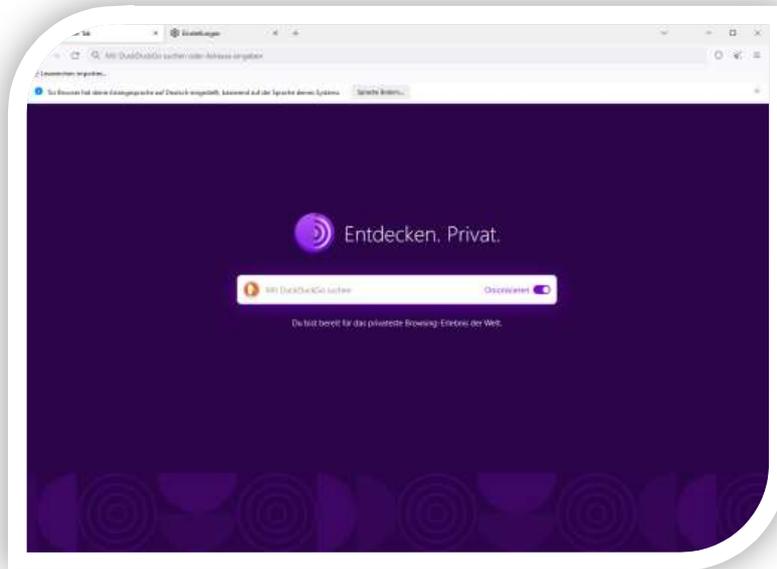


VIVALDI: Ist das Produkt von ehemaligen Opera Entwicklern und bietet eine stark anpassbare Benutzeroberfläche. Dieser Browser verfügt über die Möglichkeit der Anlage von Notizen, Gruppierung von Tabs, Erstellung von Screen-Shots sowie einem Tab-Manager.



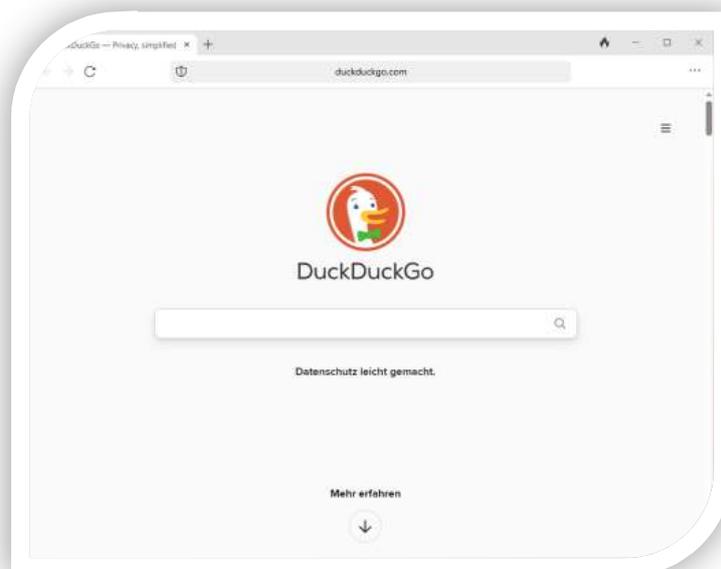
TOR: ein auf der FireFox Engine basierender Browser dessen Hauptaufgabe es ist die eigene IP Adresse zu anonymisieren wodurch das eigene System im Netz verschleiert wird. Das schützt stärker vor Angriffen als alle anderen Webbrowser es vermögen. Doch um das zu können büßt er deutlich an Leistung ein und die Anzeige von Webseiten-Inhalten kann einen Moment länger dauern.

TOR wird auch als der Vorhof oder das Eingangstor zur Hölle bezeichnet, da man über diesen Webbrowser und ausschließlich über diesen in die Unterwelt, der dunklen Seite des Internets gelangt – dem DarkNet. Wer TOR nutzen möchte sollte weiterführende Kenntnis von seiner Nutzung als auch den damit vorherrschenden Gefahren haben und sich vorher fachkundigen Rat bzw. eine Einweisung geben lassen!



DuckDuckGo: ist ein Webbrowser der in den Fachabteilungen der IT weit verbreitet ist, da sein Hauptaugenmerk die Wahrung der Privatsphäre ist und keine Tracker zulässt.

Die Erweiterbarkeit durch Plugins ist nicht besonders ausgeprägt, dafür werden Werbung und Tracker von Haus aus geblockt. Die Benutzeroberfläche ist daher eher minimalistisch.





Dieses Dokument soll lediglich einen kurzen Überblick über die aktuell gängigsten Webbrowser geben inkl. Ihrer Vor- und Nachteile die jeder für sich entscheiden muss. Detaillierte Informationen gibt es auf den jeweiligen offiziellen Webseiten die ich im Programmtitel des jeweiligen Abschnitts entsprechend verlinkt habe.